

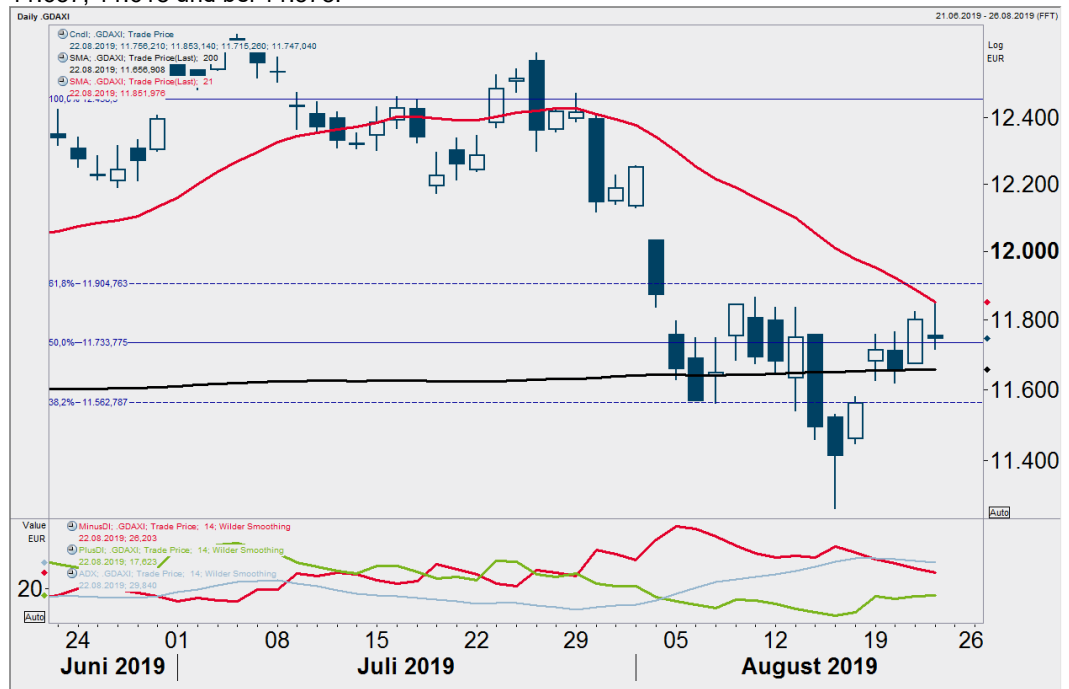


## DAX: Auf die Perspektive kommt es an

Der DAX hat sich im Vorfeld der heute mit Spannung erwarteten Rede von Fed-Chef Powell zunächst gut behaupten können und wichtige Widerstände gemeistert. Zum Handelsschluss wurden die Gewinne jedoch wieder abgeben und ein Minus von 0,47 % stand zu Buche. Verantwortlich dafür dürften die Aussagen des Fed-Vertreters Patrick Harker gewesen sein, denn ihm zufolge sei eine weitere Zinssenkung nicht notwendig. Besonders gefragt waren die Anteilsscheine von Thyssenkrupp (+5,6 %), da die Aufzugssparte des Konzerns bei Investoren auf großes Interesse stößt. Das Handelsgeschehen dürfte heute vornehmlich von einer abwartenden Haltung geprägt sein, denn Marktteilnehmer erwarten von der um 16 Uhr beginnenden Powell-Rede Hinweise auf die zukünftige Geldpolitik. Der Notenbankchef wird wohl keine Zweifel daran lassen, dass es bereits im nächsten Monat zu einer weiteren Zinssenkung kommen wird. Gleichwohl dürfte er ein nicht zu pessimistisches Bild von der US-Konjunktur zeichnen. Niedrige Zinsen und eine fortbestehende Wachstumsperspektive sollten den Aktienmärkten zugutekommen.

### Charttechnik

Das technische Bild des DAX ist konstruktiv. Zwar konnte die Hürde bei 11.865 nicht überwunden werden, allerdings hat er den seit Ende Juli bestehenden Abwärtstrend, eine Kurslücke und die 200-Tagelinie auf Schlusskursbasis übertroffen. Zudem konnte das 38,2 %-Retracement des Abwärtsimpulses von 12.599 bis 11.266 bei 11.775 zumindest zeitweise überwunden werden und bleibt weiterhin in Reichweite. Positiv hervorzuheben sind auch die technischen Indikatoren im Tageschart. Neben dem Stochastic hat nun auch der MACD ein Kaufsignal generiert, das Kursmomentum steigt und der sinkende ADX lässt auf den nachlassenden Impuls der Abwärtsbewegung schließen. Sollte die Marke bei 11.865 überwunden werden, entstünde Potenzial bis zur Kurslücke bei 12.034/12.129, die Anfang August gerissen wurde. Das 61,8 %-Retracement des oben beschriebenen Kursrückgangs ist bei 12.090 zu finden. Unterstützungen lokalisieren wir bei 11.657, 11.618 und bei 11.578.



Quellen: Reuters, Tradesignal, Helaba Volkswirtschaft/Research

AUTOR  
Ulrich Wortberg  
Floor Research  
Tel.: 0 69/91 32-2388  
research@helaba.de

REDAKTION  
Ralf Umlauf

HERAUSGEBER  
Dr. Gertrud R. Traud  
Chefvolkswirt/  
Bereichsleitung Research

Helaba  
Landesbank  
Hessen-Thüringen  
MAIN TOWER  
Neue Mainzer Str. 52-58  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 0 69/91 32-20 24  
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

# Marktdaten, Pivot-Punkte, Scoring-Modell

## Ausgewählte Aktienindizes und technische Indikatoren

Index	Close	% chg	% chg 5D	SMA55	SMA100	SMA200	RSI 14	Voia 10D	52 W High	52 W Low
DAX	11.747,04	-0,47%	2,93%	12.147,06	12.109,43	11.656,91	45,24	18,99	12.656,05	10.279,20
MDAX	25.245,46	-0,83%	3,53%	25.568,08	25.524,53	24.556,95	48,17	22,27	27.366,46	21.160,71
TecDAX	2.748,82	-1,25%	4,00%	2.843,98	2.831,87	2.705,43	44,74	28,01	3.049,60	2.375,59
Euro Stoxx 50	3.373,67	-0,63%	2,77%	3.437,21	3.426,17	3.303,36	47,92	18,68	3.573,57	2.908,70
FTMIB	20.816,99	-0,14%	3,98%	21.229,63	21.196,32	20.428,59	47,72	27,37	22.357,39	17.914,03
IBEX	8.716,40	0,17%	2,32%	9.089,67	9.190,38	9.105,23	42,57	18,68	9.671,10	8.286,20
CAC40	5.388,25	-0,87%	2,89%	5.472,95	5.448,52	5.233,88	48,92	19,68	5.672,77	4.555,99
FTSE	7.128,18	-1,05%	0,87%	7.409,49	7.378,66	7.193,17	39,29	14,89	7.727,49	6.536,53
Dow Jones	26.252,24	0,19%	2,63%	26.557,21	26.308,98	25.616,18	47,88	23,32	27.398,68	21.712,53
S&P 500	2.922,95	-0,05%	2,65%	2.941,01	2.910,45	2.801,98	49,92	24,15	3.027,98	2.346,58
TOPIX	1.502,00	0,26%	1,13%	1.544,46	1.560,16	1.576,08	40,19	11,49	1.838,30	1.408,89
Shanghai Cmp.	2.897,14	0,48%	2,60%	2.911,01	2.966,20	2.839,83	53,04	13,59	3.288,45	2.440,91
Hang Seng	26.173,59	0,48%	1,71%	27.557,30	28.125,64	27.630,80	38,27	18,29	30.280,12	24.540,63
KOSPI	1.950,34	-0,03%	1,20%	2.050,41	2.093,00	2.108,32	39,72	10,87	2.356,62	1.891,81

## Pivot-Punkte

	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	11909,69	11828,37	11771,81	11690,49	11633,93
TecDAX	2802,87	2775,84	2762,15	2735,12	2721,43
SMI	9912,00	9858,75	9816,54	9763,29	9721,08
CAC 40	5463,44	5425,84	5402,05	5364,45	5340,66
S&P 500	2956,75	2939,85	2922,18	2905,28	2887,61
Euro Stoxx 50	3420,73	3397,20	3381,82	3358,29	3342,91
Dow Jones	26536,45	26394,34	26246,68	26104,57	25956,91
DAX-Future	11902,50	11814,50	11759,50	11671,50	11616,50
Euro-Stoxx-Fut.	3417,33	3391,67	3377,33	3351,67	3337,33
Bund-Future	179,50	178,77	178,21	177,48	176,92
Bobl-Future	136,30	136,06	135,85	135,61	135,40
Schatz-Future	112,62	112,55	112,49	112,43	112,37
T-Bond-Fut.	165,84	164,97	164,34	163,47	162,84
Gilt-Future	135,10	134,55	134,17	133,62	133,24

Marktdaten	16. Aug. 19	19. Aug. 19	20. Aug. 19	21. Aug. 19	22. Aug. 19
DAX-Future	11547,50	11713,00	11643,00	11786,00	11726,50
DAX	11562,74	11547,50	11651,18	11802,85	11747,04
MDAX	24817,08	25175,87	24986,85	25456,74	25245,46
TecDAX	2703,26	2752,05	2732,61	2783,55	2748,82
Euro Stoxx 50	3329,08	3369,19	3350,23	3394,89	3373,67
Dow Jones 30	25886,01	26135,79	25962,44	26202,73	26252,24
S&P 500	2888,68	2923,65	2900,51	2924,43	2922,95
Nikkei	20418,81	20563,16	20677,22	20618,57	20628,01
V-DAX	21,30	18,85	19,11	17,35	18,68
Volumen DAX-Future	110443,00	96073,00	96579,00	89191,00	103555,00

## TA-Scoring-Modell

kurzfristig

Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	TKA 5,95	SAP	-1,03
2	BAY 3,04	FME	-1,04
3	DBK 3,03	VNA	-3,01
4	CON 2,97	DTE	-3,02
5	SIE 2,95	EON	-6,04

mittelfristig

Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	DB1 10,01	SIE	-4,05
2	BEI 10,01	TKA	-4,05
3	RWE 9,04	FME	-6,04
4	BAY 8,04	EON	-6,04
5	DPW 7,02	LHA	-6,05

**Hinweis:** Das Scoring-Modell für DAX-Werte basiert auf der Auswertung verschiedener mittel- und kurzfristiger technischer Indikatoren. Es bietet eine Vorauswahl technisch interessanter Aktien. Maximal sind 6,5, minimal -6,5 (kurzfristig) und 12,5 bzw. -7,5 Punkte (mittelfristig) zu erreichen.

## Ausgewählte Pressemeldungen

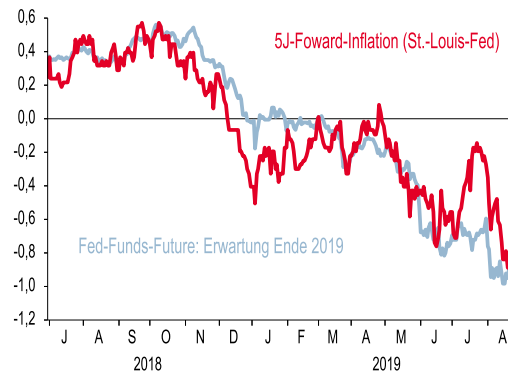
<b>Tyssenkrupp</b>	Der Industriekonzern Thyssenkrupp plant einen radikalen Umbau. Im Mittelpunkt der Überlegungen steht die Stärkung des Stahlgeschäfts, dazu bereitet das Unternehmen verschiedene Akquisitionen vor, erfuhr das Handelsblatt aus Konzernkreisen. Danach führt Thyssenkrupp bereits konkrete Gespräche mit dem Stahlhändler Klöckner & Co., der im vergangenen Jahr mit 8.500 Beschäftigten einen Umsatz von 6,8 Milliarden Euro erwirtschaftet hatte. In einer gemeinsamen Projektgruppe prüfen Vertreter beider Konzerne die Möglichkeiten eines Zusammenschlusses. "Das Vorhaben ist sehr konkret und hat gute Chancen, umgesetzt zu werden", heißt es im Umfeld der Verhandlungen. Die Firmen lehnten einen Kommentar auf Nachfrage ab. Zudem ist Salzgitter auf dem Radar des Thyssen-Managements. Nachdem sich Salzgitter-Chef Heinz Jörg Fuhrmann kürzlich offen für sinnvolle Fusionen gezeigt hatte, könnte Thyssenkrupp einen neuen Anlauf für einen Zusammenschluss mit dem Wettbewerber nehmen. (Handelsblatt S. 6)
<b>Commerzbank</b>	Bei der Commerzbank bahnt sich ein weiterer Stellenabbau an. Wie aus Kreisen des Instituts zu hören war, ist mit dem Abbau von 1.800 bis 2.500 Stellen zu rechnen. Zwar würden die finalen Entscheidungen erst auf dem Strategiedialog von Vorstand und Aufsichtsrat Ende September fallen. In der laufenden Diskussion zeichne sich jedoch ab, dass die von Investoren geforderten Einsparungen vor allem die Zentrale betreffen würden. Konkret betroffen sein dürften neben dem Back Office eingestellter Aktivitäten wie dem Investmentbanking und der Schiffsfinanzierung vor allem Stabsstellen in den Bereichen Compliance und Personal. Letztere war mit der Umsetzung des weitgehend abgeschlossenen Abbaus von 9.600 Stellen bis zuletzt gut ausgelastet gewesen. Für die Betreuung der verbliebenen Beschäftigten sei der Bereich überdimensioniert. Auch eine Straffung des Filialnetzes von derzeit 1.000 auf 800 bis 850 Filialen sei denkbar. Ein groß angelegter Rückzug aus der Fläche sei wegen der daraus resultierenden Ertragserosion unwahrscheinlich. Die Bank äußerte sich dazu nicht. (Börsen-Zeitung S. 3)
<b>Volkswagen</b>	Hiltrud Werner, Rechtsvorstand von Volkswagen, sieht im Automobilkonzern deutliche Fortschritte seit Bekanntwerden des Dieselskandals. Der überwiegende Teil der Hinweise auf mögliche Fehlverhalten werde nicht mehr anonym abgegeben, sagte die Managerin zur vorläufigen Bilanz des neuen Whistleblower-Systems. Noch gebe es bei Volkswagen aber viel zu tun. (Handelsblatt S. 16)
<b>Tesla</b>	Das Land Niedersachsen könnte einer der Profiteure des Expansionsstrebens von Tesla-Chef Elon Musk werden. Nach Angaben des niedersächsischen Wirtschaftsministeriums interessiert sich der Pionier für Elektromobilität für eine Fertigung im Norden der Republik. Die Landesregierung stehe seit längerem in Kontakt mit Tesla. Auf der Grundlage des Anforderungsprofils des Unternehmens habe man nun potenzielle Standorte in Niedersachsen präsentiert. Details will das Ministerium auf Anfrage nicht nennen. Man habe "weitgehende Vertraulichkeit" vereinbart. (Handelsblatt S. 19)

Weiter auf der nächsten Seite.

## Gut zu wissen: Kann Powell Klarheit schaffen?

Ralf Umlauf  
069/91 32-18 91

Das **FOMC-Sitzungsprotokoll** machte in dieser Woche nochmals deutlich, was bereits im Begleittext der Zinssenkung im letzten Monat zutage getreten war. Die Ausschussmitglieder sind sich uneins. Während zwei Mitglieder gegen die Zinssenkung stimmten, gab es sogar Forderungen



einer Senkung um 50 Basispunkte. Per saldo herrscht mehrheitlich die Meinung vor, dass die jüngste Entscheidung und auch die avisierte weitere Lockerung nur Anpassungen in der Zyklusmitte darstellen, nicht den Beginn eines ganzen Senkungszyklus. Wohl aber zeigten sich die Notenbanker besorgt wegen des Rückgangs der Inflationserwartungen. Gerade in den letzten Wochen sind hier nochmals deutliche Rückgänge zu erkennen gewesen. Seit der zweiten Julihälfte ist der entsprechende Wert der Fed in St. Louis um fast 0,3 Prozentpunkte abgerutscht. Das

FOMC dürfte sich also in dem vorhandenen Lockerungsbias bestätigt sehen und im nächsten Monat die Zinsen ein weiteres Mal senken.

Marktteilnehmer rätseln aber über das darüber hinausgehende Ausmaß der Zinssenkungen in diesem Jahr. Marktseitig sind in diesem Jahr annähernd vier, also vom aktuellen Stand noch drei weitere, Zinssenkungen fast vollständig eingepreist. Angesichts dieses Ausmaßes ist es fraglich, ob der **Fed-Chef** die Zinssenkungsspekulationen nochmals forcieren kann. In seiner Rede in Jackson Hole wird Powell vermutlich aber keine Klarheit schaffen. Der fundamentale Zustand der Wirtschaft ist gut, Risiken bestehen aber wegen der Schwäche in Übersee und aufgrund des Handelskonfliktes. Zudem ist der Teuerungsdruck nur moderat ausgeprägt. Adjustierungen inmitten des Zyklus sind somit das wahrscheinlichste Szenario. Gegen eine offen zur Schau gestellte Bereitschaft zu massiven Zinssenkungen spricht unseres Erachtens auch der Druck aus dem Weißen Haus. Hier wäre eine klare Abgrenzung sogar wünschenswert, denn eine politisierte Fed untergräbt den Safe-Haven-Status des Dollars. Ein Land mit einem Doppeldefizit in Leistungsbilanz und Staatshaushalt kann sich dies eigentlich nicht leisten.

### Heute: Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
16:00	US	Jul	Neubauverkäufe	647 Tsd.	646 Tsd.	gering
16:00	US		Fed: Powell-Rede beim Symposium in Jackson Hole			hoch

Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research ■